

Inhalt	Seite
Inhaltsverzeichnis	01
Abteilungsdaten	
Bericht der Feuerwehr	02 - 04
Einsätze	
Die Einsätze des Jahres 2014	05 - 09
Fahrzeuge & Geräte	
Fahrzeuge und Geräte der Abteilung	10 - 11
Jugendfeuerwehr	
Bericht der Jugendgruppe	12 - 14
Veranstaltungen 2014	
Neujahrsempfang der Feuerwehr München	15 - 16
Mitgliederversammlung des Vereins	17
Jahresdienstversammlung der FF München	17 - 18
Steckerlfischessen am Karfreitag	20
Abschied von Walter Schreiber	21 - 22
Besuch der Kindergärten	23
Sonnwendfeuer	24 - 25
Tag der offenen Tür	26
Aktivenausflug	27
Besuch aus Seoul	28
Geburtstag von Georg Griesmaier	29
Volkstrauertag	30
Christbaumschneiden in Hohenkammer	31
Christbaumschneiden für unsere Kirchen	32
Daten und Fakten des Titelbilds	33
Impressum	34
Aufnahmeantrag / Änderungsmeldung	35

Abteilungsdaten

Bericht der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof

Heimperthstraße 1, 80935 München, Tel: 089/ 313 00 77
www.feuerwehr-harthof.de E-Mail: geraetehaus@feuerwehr-harthof.de

Abteilungsführung

Abteilungsführer:	Lommer, Thomas
Stellvertreter:	Tafler, Christian
Dienstgrade:	Klausnitzer, Marko Steinle, Norbert Würbser, Stefan

Mannschaftsaufbau

Gesamtstärke: 32 Aktive - Jugendfeuerwehr: 2

Hauptlöschmeister (1) Lommer, Thomas	Feuerwehrmann (10) Boch, Marcel Hammer, Matthias Mesinovic, Rasim Parzefall, Florian Reiser, Michael Schatt, Tobias Schubert, Lukas Schwarzbauer, Lisa Weber, Karl Weingarten, Christoph
Oberlöschmeister (2) Würbser, Stefan Manousek, Stefan (Kommando)	
Löschmeister (3) Klausnitzer, Marko Steinle, Norbert Tafler, Christian	
Hauptfeuerwehrmann (5) Braun, Maximilian Kirmair, Wolfgang Machmüller, Anton Ohse, Ivonne Ohse, Jens	Feuerwehranwärter (7) Altenburg, Christine Dinh, Elisabeth Hagenbusch, Benedict Müller, Maximilian Ohse, Pascal Ohse, Sören Pallauf, Thomas
Oberfeuerwehrmann (4) Lachenmeir, Paul Stoll, Helmut von Borzyskowski, Christopher Wagner, Benjamin	Jugendfeuerwehr (2) Göb, Benedikt Vernalis, Christos

Abteilungsdaten

Beförderungen

Beförderungen werden bei der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof, nicht als „Regelbeförderung“, sondern auf Grund des Ausbildungsstandes, der Eignung und nicht zuletzt der Leistung ausgesprochen. Wenn es zwar keine finanzielle Auswirkung hat, so ist eine Beförderung als Anerkennung und weiterer Leistungsansporn für dieses Ehrenamt anzusehen.

Befördert wurden:

Vom Feuerwehranwärter zum Feuerwehrmann

Hammer, Matthias

Mesinovic, Rasim

Reiser, Michael

Schubert, Lukas

Weingarten, Christoph

Vom Löschmeister zum Oberlöschmeister

Manousek, Stefan

Feuerwehrmann des Jahres

Wie auch schon die Jahre zuvor wurde im Kreise der Führungskräfte besprochen, wer 2014 den Titel „Feuerwehrmann des Jahres“ bekommen sollte.

In diesem Jahr fiel die Wahl auf Christopher von Borzyskowski. Die Auszeichnung wurde dieses Mal beim ersten Unterricht im neuen Jahr von Abteilungsführer Thomas Lommer und seinem Stellvertreter Christian Tafler vergeben.

Chris ist schon seit ein paar Jahren bei uns in der Feuerwehr dabei. Einen Teil seiner Arbeit sehen Sie jedes Jahr in einem sehr schön gestalteten Jahresbericht, hier ist er für Grafik und das Seitenlayout verantwortlich.

Bei uns in der Abteilung arbeitet er auch tatkräftig in der Ausbildung mit, ebenso engagiert er sich in der zentralen Ausbildung im Bereich Atemschutz.

Dass der Feuerwehrmann des Jahres natürlich sehr viel Bereitschaft bei den Einsätzen zeigt, muss nicht extra erwähnt werden.

An dieser Stelle von der gesamten Führungsmannschaft ein herzliches Dankeschön, Chris! Weiter so!

Abteilungsdaten

Lehrgänge

Im Trainings- und Ausbildungszentrum der Freiwilligen Feuerwehr München wurden folgende Lehrgänge besucht:

Truppmann 1 - Lehrgang (Grundausbildung)	Müller, Maximilian Ohse, Sören
Truppmann 2 - Lehrgang	Altenburg, Christine Hagenbusch, Benedict Hammer, Matthias Mesinovic, Rasim
Atemschutz - Lehrgang	Hammer, Matthias Mesinovic, Rasim Schubert, Lukas Weingarten, Christoph
Grundmodul 2 Technische Hilfe	Altenburg, Christine
Grundmodul 4 Schiene	Altenburg, Christine Boch, Marcel Hagenbusch, Benedict
Grundmodul 5 Unwetter	Altenburg, Christine Parzefall, Florian
Grundmodul 6 Gefahrgut	Boch, Marcel Parzefall, Florian Weber, Karl

MILBERTSHOFEN IN AKTION e. V.
Gewerbe, Handel, Dienstleister, soziale Einrichtungen und interessierte Bürger...

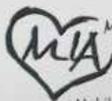
Entdecken Sie die Vielfalt... 



Alles von Apotheke bis Zeitung im bequemen Nahbereich
Unterstützen Sie unsere örtlichen Geschäfte / Einrichtungen mit Ihren Einkäufen & Aufträgen

Jetzt Mitglied werden!

- gemeinsam Arbeits- und Ausbildungsplätze im Stadtteil erhalten und schaffen
- gemeinsam mit sozialen und kulturellen Einrichtungen die Attraktivität des Stadtteils verbessern

 **MILBERTSHOFEN IN AKTION e. V.**
Mobil (0177) 45 45 207
E-Mail r.nitter@milbertshofen-in-aktion.de

... für ein attraktives und lebenswertes Milbertshofen!
Nietzschestraße 25 - Telefon 358 27 19 70
info@milbertshofen-in-aktion.de - www.milbertshofen-in-aktion.de
 www.facebook.com/milbertshofen.in.aktion

Die Abteilung Harthof wurde im Jahr 2014 von der Integrierten Leitstelle München zu 111 Alarmen beordert. Wie bereits im Vorjahr wurden wir auch mehrfach außerhalb unseres Einsatzbereichs alarmiert. In einem Großeinsatz bei einem Herbststurm kamen wir sogar in die Innenstadt und bis nach Harlaching.

Silvesterbereitschaft

Dienstag, 1. Januar 2014

Einsatzgebiet

Im Rahmen der Bereitschaft zur Sicherstellung des Brandschutzes wurden durch die Abteilung Harthof sowohl das HLF als auch das LF besetzt. Bedingt durch das nasse Wetter kam es jedoch nicht zu größeren Schadensfällen. Die Abteilung wurde nur zu einem Einsatz gerufen.

Zimmerbrand in Schwabing - zwei Verletzte

Mittwoch, 22. Januar 2014

22:46 Uhr

Clemensstraße

Bei einem heftigen Zimmerbrand wurden am späten Abend in Schwabing zwei Personen verletzt. Dabei handelte es sich um den 50 Jahre alten Bewohner sowie einen Feuerwehrmann, der bei den Löscharbeiten Schnittverletzungen an der linken Hand erlitten hatte.

In einer Dachgeschosswohnung brach im Schlafzimmer ein Feuer aus, es brannte komplett aus. Bei Ankunft der Feuerwehr drang aus mehreren Fenstern der im dritten Stock gelegenen Wohnung dichter Rauch. Die Einsatzkräfte der Feuerwache Schwabing fanden den Bewohner sitzend vor seiner Wohnungstüre. Er hatte eine leichte Rauchgasvergiftung erlitten. Sofort brachten sie ihn ins Freie. Eine Rettungswagenbesatzung der Berufsfeuerwehr versorgte den Leichtverletzten ambulant. Der 22 Jahre alte Feuerwehrbeamte wurde wegen seiner Schnittverletzung von Rettungsassistenten der Berufsfeuerwehr versorgt und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

Bei den Löscharbeiten waren drei Drehleitern eingesetzt. Die darunter liegenden Wohnungen wurden durch die Feuerwehr kontrolliert. Da für die Bewohner keine Gefahr bestand, konnten alle Personen in dem Gebäude bleiben. Eine Räumung war nicht notwendig. Im Zuge der Nachlöscharbeiten musste die Fehlbodendecke der Brandwohnung geöffnet werden. Diese Arbeiten zogen sich über einen Zeitraum von etwa 3,5 Stunden hin.

In der mehr als 120 Quadratmeter großen Wohnung entstand nach einer ersten Einschätzung durch den Einsatzleiter der Feuerwehr ein Schaden von mindestens 100.000 Euro. Durch die starke Rauchentwicklung und den Rußniederschlag in allen Räumen ist sie bis auf weiteres nicht mehr bewohnbar.

Die Abteilung Harthof wurde bei diesem Einsatz zur Verstärkung des zweiten Zuges alarmiert.

Wachbesetzung FW 4 und 7

Verschiedene Termine

Wie schon im Vorjahr wurde die Abteilung Harthof auch dieses Jahr mehrere Male zur Sicherstellung des Brandschutzes alarmiert. Dabei besetzten wir teilweise die Feuerwache 4 oder 7, einmal sogar mit jeweils einem Fahrzeug eine Wache. Dabei wurden auf den Wachen jeweils bis zu 2 Einsätze abgearbeitet.

Kellerbrand im Hasenbergl

Sonntag, 04. Mai 2014

19:52 Uhr

Wintersteinstraße

Mehrere Anwohner alarmierten am Abend die Feuerwehr, weil sie einen Brand im Keller eines fünfstöckigen Wohngebäudes bemerkten.

Die zuerst eingetroffenen Kräfte der Feuerwehr München ließen aufgrund des sichtbaren Eindrucks der Lage sofort weitere Kräfte alarmieren und begannen mit einem Löschangriff in den Keller. Zeitgleich gingen mehrere Trupps, geschützt durch schweren Atemschutz, in das Gebäude vor. Sie kontrollierten sowohl die Treppenhäuser als auch die Nachbargebäude. Mehrere Bewohner mussten für die Zeit der Löscharbeiten das Gebäude verlassen.

Die beiden Kellerabteile, in denen das Feuer ausgebrochen war, wurden mit Wärmebildkameras kontrolliert und ausgeräumt. Kleinere Brandherde wurden im weiteren Verlauf gelöscht. Nach einer knappen Stunde meldete der Einsatzleiter ‚Feuer in Gewalt‘, nach zwei Stunden ‚Feuer aus‘.

Der Keller und auch eine angrenzende Tiefgarage waren stark verraucht.

Diese mussten mit Hochdrucklüftern entraucht werden. Eine Person wurde leicht verletzt. Sie wurde zur weiteren Behandlung in eine Münchner Klinik transportiert.

Die Abteilung Harthof (HLF und LF) wurde durch die Feuerwache 7 unterstützt. Weitere Kräfte der FW4 und der Abteilung Feldmoching wurden hinzu alarmiert.

Die Abteilung Harthof verbrauchte in mehreren Trupps 19 Atemschutzgeräte.

Verkehrsunfall

Donnerstag, 08. Mai 2014

20:17 Uhr

Lerchenauer Straße / Dahlienstraße

Auf der Lerchenauer Straße kam es am Abend zu einer Kollision zwischen einem Funkstreifenwagen der Polizei und einem Zivilfahrzeug. Das Polizeifahrzeug war mit Blaulicht und Martinshorn unterwegs zu einem Brand in Oberschleißheim. Das Zivilfahrzeug kam aus der Dahlienstraße und missachtete die Vorfahrt der Lerchenauer Straße, dabei übersah die Lenkerin zusätzlich das Einsatzfahrzeug.

Die Fahrzeuglenkerin wurde dabei schwer, ihr Beifahrer und die beiden Polizisten leicht verletzt.

Rasenbrände

Montag und Dienstag, 16.-17. Juni 2014

18:55 / 17:28 Uhr

Weitlstraße und Pulverturmstraße

Durch die langanhaltende trockene Witterung und die warmen Temperaturen kam es zu zwei Rasenbränden, die von der Abteilung Harthof jeweils durch einen Trupp mit einem C-Rohr gelöscht wurden.

Toter nach Zimmerbrand

Freitag, 20. Juni 2014

21:31 Uhr

Bad-Soden-Straße

Bei einem Brand im Münchner Stadtteil Milbertshofen ist ein 92-jähriger Bewohner tot aufgefunden worden. Das Feuer war in der Zweizimmerwohnung des Mannes im zweiten Obergeschoss ausgebrochen. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte hatten sich die übrigen Bewohner bereits in Sicherheit gebracht. Unter schwerem Atemschutz bekämpften die Einsatzkräfte den Brand mit einem Löschrohr über das Treppenhaus. Um eine Rauchausbreitung in dem vierstöckigen Wohngebäude zu verhindern, kam ein mobiler Rauchvorhang zum Einsatz. Parallel dazu wurde die Brandbekämpfung über die Drehleiter vorgenommen, um ein Übergreifen der Flammen auf das dritte Obergeschoss zu verhindern. Am Gebäude entstand ein Schaden von rund 75.000 Euro.

Die Abteilung Harthof fuhr die Einsatzstelle mit beiden Fahrzeugen an. Anschließend besetzte die Abteilung mit diesen die Feuerwache 7, um bei diesem langen Einsatz den Brandschutz zu gewährleisten.

Balkonbrand am Harthof

Donnerstag, 26. Juni 2014

00.55 Uhr

Schleißheimer Straße

Kurz nach Mitternacht meldeten Passanten einen Brand in einer Seniorenwohnanlage im Harthof.

Im dritten Obergeschoss erkannten sie offene Flammen.

Die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr München stellten schnell einen Brand auf dem Balkon fest, der noch nicht in die Wohnung übergetreten war.

Mit einem C-Rohr löschten Sie zügig das Feuer ab.

Die Bewohnerin, eine 78-jährige Frau, wurde durch Mitarbeiter des Rettungsdienstes auf eine Rauchgasintoxikation untersucht und zur weiteren Diagnose vorsorglich in eine Münchner Klinik transportiert.

Die Abteilung Harthof war mit dem HLF und dem LF im Einsatz.

Zimmerbrand

Montag, 21. Juli 2014

19:01 Uhr

Kienestraße

Bei einem Zimmerbrand wurde ein junger Mann mit starker Rauchvergiftung von der Feuerwehr Harthof bewusstlos in der Wohnung aufgefunden und von den Trupps der Abteilung Harthof und der Feuerwache 7 gerettet. Er wurde anschließend vom Notarzt in den Schockraum einer Münchner Klinik transportiert.

Die Abteilung Harthof wurde zu einer Rauchentwicklung im Tiefgaragenbereich eines Gebäudes alarmiert. Der Atemschutztrupp suchte mit Hilfe der Wärmebildkamera die Tiefgarage ab. Vermutlich war ein PKW mit quietschenden Reifen in der Tiefgarage losgefahren, wodurch ein Rauchmelder ausgelöst wurde.

Küchenbrand

Freitag, 26. Juli 2014

15:07 Uhr

Kämpferstraße

Durch eine bisher unbekannte Ursache kam es zu einem Brand in einer Küche. Die Abteilung Harthof und der Zug der Feuerwache 7 setzten jeweils einen Trupp unter schwerem Atemschutz ein. Anschließend musste die Küche soweit ausgeräumt werden, dass auch die Fehlbodendecke und die Bereiche hinter der Einrichtung kontrolliert bzw. abgelöscht werden konnten.

Kind eingeklemmt

Samstag, 18. Oktober 2014

14:58 Uhr

Golddistelanger

Vermutlich durch Neugier hat sich ein Fünfjähriger am heutigen Nachmittag in eine missliche Lage gebracht. Er blieb beim Spielen auf einer Wiese zwischen Wohnhäusern in einem Drainagerohr stecken. Da das Rohr nur einen Durchmesser von zirka 30 Zentimetern hatte, ging es weder vor noch zurück. Helfen konnte nur noch die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte legten das Rohr mit Schaufeln frei und schnitten mit verschiedenen Werkzeugen das Rohr so weit auf, bis der Junge unversehrt befreit werden konnte. Während der gesamten Rettungsaktion wurde der Bub von seiner Mutter und Einsatzkräften betreut. Am Ende konnten die Eltern ihren Sohn unverletzt in die Arme nehmen.

Sturmtief „Gonzalo“ – Vollalarm FF München

Dienstag, 21. Oktober 2014

21:30 Uhr

Stadtgebiet

Durch den Sturm Gonzalo wurden in ganz Bayern Bäume entwurzelt, Hausdächer abgedeckt und Gerüste beschädigt. Die Integrierte Leitstelle löste daraufhin Vollalarm für die Freiwillige Feuerwehr München aus. Die Abteilung Harthof besetzte zwei HLF (das LF war auf Reparatur und durch ein HLF ersetzt) und arbeitete insgesamt 7 Einsätze ab. Abgestürzte Äste in der Hochstraße (beim Gasteig), abgerissene Werbetafeln in der Innenstadt oder umgestürzte Bäume in Harlaching beschäftigten die Harthofer. Zu Beginn fuhrn wir aber erst zum Gerüst eines Hochhauses im Olympiadorf, dessen Plane vom Wind heruntergerissen wurde und große Bäume am Boden umknickte wie Zahnstocher. Die Abteilung Moosach war hier alarmiert und forderte die Abteilung Harthof zur Unterstützung nach.

Montag bis Freitag von 8.00 – 18.00
und Samstags von 7.30 – 14.00
Jederzeit ohne Anmeldung!



Schleißheimer Str. 460 A – Tel: 089 / 314 31 48

Rauchentwicklung im Gebäude

Freitag, 31. Oktober 2014

17:46 Uhr

Max-Liebermann-Straße

Durch einen Defekt einer Ladestation für Fahrradakkus kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Die Abteilung unterstützte die Feuerwache 7 mit einem Trupp unter Atemschutz bei den Belüftungsmaßnahmen. HLF und LF waren im Einsatz.

Kellerbrand

Freitag, 07. November 2014

21:48 Uhr

Dülferstraße

Aus bisher unbekannter Ursache kam es zu einem Brand in einem Kellerabteil eines mehrstöckigen Mietshauses in der Dülferstraße. Durch die Verrauchung wurden alle Abteile in den Kellern beschädigt, das Feuer selbst war innerhalb kürzester Zeit gelöscht. Durch den Rauchvorhang der Abteilung Harthof konnte eine Verrauchung des Treppenhauses verhindert werden.



Hausführung im Augustinum München-Nord

Jeden Mittwoch um 14 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat um 14 Uhr können Sie das Augustinum ohne Voranmeldung und ganz unverbindlich bei einer Hausführung kennenlernen und sich dabei rund um das Leben im Alter informieren.

Augustinum München-Nord · Weitlstraße 66
80935 München · Tel. 089 / 38 58 -0
www.augustinum.de
muenchen-nord@augustinum.de

Selbstbestimmt leben.
Gut betreut wohnen.

Augustinum Φ

Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16 (Florian Harthof 49.1)

Das HLF Bj. 2011 ist aus einer Serie von 58 baugleichen Fahrzeugen, die von der Branddirektion für die Feuerwehr beschafft wurden. Damit verfügen Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr erstmals über ein einheitliches Fahrzeug. Es handelt sich um ein 14 t Mercedes Atego Fahrgestell mit 290 PS, Straßenantrieb und Automatik-getriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Fest eingebaut sind ein 1600 l Wassertank, ein 200 l Schaummittel tank, eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000 l/min, eine Schaummittelzumischeinrichtung und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über eine umfangreiche Ausstattung zum Löschen von Bränden und zur technischen Hilfeleistung (z.B. 5 Pressluftatmer, Wärmebildkamera, Generator 13 kVA, Spreizer, Schere, Hebekissen, Motorsägen, Leitern, Tauchpumpe, E-Sauger usw.). Das HLF rückt in der Regel bei allen Einsätzen als erstes aus.



Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Florian Harthof 40.1)

Das LF Bj. 2003 ist aus einer Serie von 21 baugleichen Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr München. Es handelt sich um ein 14 t MAN Fahrgestell mit 245 PS, Allradantrieb und Automatikgetriebe. Der Aufbau ist von IVECO Magirus. Die Ausstattung und Beladung entspricht im Wesentlichen dem HLF 20/16. Das LF rückt normalerweise als zweites Fahrzeug aus.



E-Sauger – Anhänger ESA

Der ESA Bj. 2002 und ein weiterer wurden von der Branddirektion für die FF München beschafft. Es handelt sich um ein 1,2 t AL-KO Fahrgestell mit Aufbau der Fa. Lentner.

Die Beladung besteht aus einem Generator 8 kVA, 4 E-Saugern, 2 Tauchpumpen, Wasserschiebern usw. Er wird bei Unwettereinsätzen und zum Beseitigen von Löschwasser nach Bränden eingesetzt.



Georg Griesmaier



Bau- und Möbelschreinerei

Eberwurzstraße 112

80935 München

Tel. 0 89/314 17 55

Fax 0 89/314 27 14

Georg.Griesmaier@t-online.de

•**Holz-Alu-Fenster**

•**Holzfenster**

•**Türen**

•**Möbelfertigung**

•**Innenausbau**

•**Reparaturen**

Jugendfeuerwehr München - Bereich Nord

Die Jugend ist auch im Jahr 2014 selbstverständlich ihren Verpflichtungen in der Grundlagenausbildung nachgekommen – den ein oder anderen erwähnenswerten Termin gab es aber trotzdem.

Nach unserem klassischen Start ins neue Jahr im Januar, gab es im Februar eine kleine Einführung in das Themenfeld der Ersten Hilfe. Die zentralen Fragestellungen

„Wie versorge ich eine Wunde richtig?“,

„Wie funktioniert ein Defibrillator?“ und viele mehr wurden dank fachkundiger Unterstützung von Paul Mutzenbauer (Rettungsassistent, OF) alle beantwortet. Feuerwehrtypisch wurde selbstverständlich auch gleich alles ausprobiert.



Im April stand der erste Auswärtstermin des Jahres an: Wir waren zum Klettern in der Halle des MTV München am Goetheplatz. Auch hier konnten wir auf Erfahrung zurückgreifen, Christoph Werner (OF) begleitete uns. Das Klettern macht nicht nur Spaß und bietet Abwechslung zum Ausbildungsalltag, sondern bietet zeitgleich die Möglichkeit, Knoten zu üben und erste Erfahrungen im Bereich Absturzsicherung zu machen.



Da Feuerwehrleute aber doch lieber mit festem Boden unter den Füßen arbeiten, stand im Mai das

Thema technische Hilfeleistung auf dem Programm. Die meisten Jugendlichen konnten im Rahmen des letzten BF-Tages schon den Umgang mit Hebekissen kennenlernen, so starteten wir diesmal direkt mit einer „Einsatzübung“.

Eine Person war unter einer schweren Last eingeklemmt und musste befreit werden. Dazu wurde die Last links und rechts vom Patienten angehoben (was aufgrund der Wasserfüllung eine Herausforderung an die Bediener war), bis er frei war und nach oben herausgezogen werden konnte. Flott und trotzdem gründlich wurde gearbeitet, so konnte bereits nach kurzer Zeit „Person befreit“ gemeldet werden.

Jugendfeuerwehr München - Bereich Nord

Auch fand in diesem Jahr wieder ein BF-Tag statt. Nachdem die Jugend des Bereichs Ost im letzten Jahr bei uns zu Gast war, waren wir nun für 24 Stunden in das Gerätehaus Waldperlach eingeladen.

Neben den beiden Jugendgruppen waren auch noch das THW München Ost und das MKT mit dabei.

Bei einer Personalstärke von knapp 70 motivierten Männern und Frauen mit 3 Löschfahrzeugen, 2 Gerätekraftwagen, 3 Rettungswägen, einem Notarzt-Einsatzfahrzeug und einem Einsatzleitwagen musste da natürlich einiges geboten sein. Mehrere Lageteams aus dem Bereich Ost und eines aus dem Norden waren unermüdlich im Einsatz und bereiteten insgesamt 53 (!) Einsätze vor.

Abgedeckt wurde dabei das gesamte Spektrum für Feuerwehr, THW und Rettungsdienst.

Für uns standen jedoch nicht nur die originären Brand- und THL-Einsätze auf der Tagesordnung, wir wurden im Laufe des Tages auch immer wieder zur Unterstützung des Rettungsdienstes gerufen –



oder auch mal zu einem gemeinsamen Einsatz mit dem THW. So konnte man sich gleich kennenlernen und schon einmal die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Organisationen üben.



Jugendfeuerwehr

Zum Abschluss des Jahres folgte im November noch ein Highlight, auf das schon lange gewartet wurde - wir besichtigten den Rettungshubschrauber Christoph 1 am Klinikum Harlaching. Mit großem Interesse wurde der Hubschrauber fast zwei Stunden lang umringt, die Beladung bis auf das kleinste Detail genauestens inspiziert und der Rettungsassistent der Berufsfeuerwehr, welcher den Hubschrauber besetzt, mit zahlreichen Fragen gelöchert. Als diese beantwortet waren, blieb auch noch Zeit für ein schnelles Gruppenfoto.



Vielen Dank an alle Ausbilder, die Bereichsführung, die Abteilungen und alle, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben!



Zum Neujahrsempfang des Stadtfeuerwehrverbandes versammelten sich am Donnerstag, 9. Januar 2014, 523 Gäste im alten Rathaussaal. Gemeinsam stießen sie auf das neue Jahr an und riefen sich 2013 noch einmal in Erinnerung. Einiges war passiert, viel wird passieren. Wichtiger Bestandteil waren die Ehrungen von langjährigen Feuerwehrleuten und couragierten Lebensrettern.

Zivilcourage ist nicht selbstverständlich, aber oftmals lebensrettend. Beim Stadtfeuerwehrverband ist es daher Tradition, Bürger mit der Silbernen Ehrennadel auszuzeichnen. Sie ist ein Zeichen und eine Anerkennung für Zivilcourage im Alltag. Denn ohne diese sofortigen Hilfeleistungen wäre selbst die Feuerwehr am Ende oftmals machtlos.

Silberne Ehrennadel

Roman Röhl, Moderator der Abendschau und Mitglied im Beirat des Stadtfeuerwehrverbandes, hatte die Ehre, die Laudatio für die Lebensretter zu halten. Gemeinsam mit Stadtbrandrat Rupert Saller und Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble zeichnete er Angelika Proft und Fethi Istuzen sowie Matthias Blaschke aus. Proft und Istuzen bekamen die Silberne Ehrennadel für ihre Hilfe bei einem Verkehrsunfall. Ein Motorradfahrer war am 5. Juni schwer verletzt unter einem Lieferwagen zum Liegen gekommen. Fethi Istuzen fuhr hinter dem Motorradfahrer und war Zeuge des Unfalls. Er zögerte nicht und eilte dem Verunglückten sofort zur Hilfe. Die Kinderkrankenschwester Angelika Proft war zufällig in der Nähe und unterstützte Istuzen sofort. Auch nach Eintreffen der Einsatzkräfte blieb sie eine wertvolle Hilfe am Einsatzort. Die dritte Ehrennadel an diesem Abend ging an Matthias Blaschke. Der 30-jährige hatte am 3. August einen Mann unter Einsatz seines eigenen Lebens aus der Isar gerettet und sofort mit den wichtigen Wiederbelebensmaßnahmen begonnen. Ihm ist es zu verdanken, dass das First-Responder-Team und der Notarzt den Verunglückten schon wieder bei Bewusstsein antrafen.

Goldene Ehrennadel

Auch die Berufsfeuerwehr München verleiht jährlich eine besondere Auszeichnung: die Goldene Ehrennadel. Sie geht an Berufsfeuerwehrfrauen oder Berufsfeuerwehrmänner, die ihr Wissen und Können auch außerhalb ihrer Dienstzeit nachdrücklich unter Beweis stellen und sich nicht scheuen, spontan zu helfen. Johann Faltlhauser von der Werkfeuerwehr der Technischen Universität München ist so ein Berufsfeuerwehrmann. Er hat bei einem Notfall auf dem Tennisplatz keine Sekunde gezögert und bei einem Mann minutenlang eine Herzdruckmassage durchgeführt. Diese wirklich kraftraubende Hilfsmaßnahme war am Ende lebensrettend. „Wenn er nicht so schnell geholfen hätte, wäre es zu spät gewesen“, sagte der behandelnde Notarzt im Nachhinein.

Medaille des Stadtfeuerwehrverbandes für Peter Klinger

Eine besondere Auszeichnung ging in diesem Jahr an den pensionierten Brandrat Peter Klinger. Er bekam die Medaille des Stadtfeuerwehrverbandes. Seit 1993 – der Gründung des Verbandes – ist er für diesen aktiv und war 20 Jahre lang als Schriftführer tätig. „Dafür wollen wir uns bedanken“, sagte Wolfgang Schäuble, Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes.

"Red's halt miteinander"

Bei einem Neujahrsempfang geht es um das Miteinander, die Danksagung und Wertschätzung für die Arbeit des vergangenen und des kommenden Jahres. Reden sind daher unumgänglich. Rupert Saller machte als zweiter Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes den Anfang und blickte in einer unterhaltsamen Rede auf 2013 zurück. Turbulent und emotional sei es gewesen mit dem FC Bayern, dem Entscheid zu Olympia 2022 oder dem Hochwasser. Mit 523 Gästen sei man „wieder einmal einer der größten, vielschichtigsten und buntesten Neujahrsempfänge im Münchner Stadtleben“, bedankte er sich bei den Anwesenden. Denn ohne diese ist der Empfang letztlich nichts wert, geht es doch um die Netzwerkpflege getreu dem Motto "Red's halt miteinander". Und das taten die Gäste aus Politik, Kirche, Wirtschaft und Industrie, der Stadt München, Aktive und Ehemalige der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr, die anwesenden Notärzte und die Vertreter von Polizei, Bundeswehr, ADAC und vieler Hilfsorganisationen und Verbände dann auch.

München leuchtet – extra Auszeichnung für Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr

Bürgermeister Hep Monatzeder überbrachte die Grußworte der Stadt und übernahm eine Ehrung außer der Reihe: Seit 2011 gibt es auf seinen Anstoß hin die Auszeichnung „München leuchtet“ in Silber für 30 Jahre Engagement und Arbeit im Ehrenamt. Sieben Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr bekamen die Medaille von ihm überreicht. Daneben gab es traditionell noch die letzte Ehrung des Abends: 14 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bekamen das Staatliche Ehrenzeichen für 40 und 25 Jahre Feuerwehrdienst. Unser Kollege Josef Motl wurde für insgesamt 40 Jahre Feuerwehrdienst geehrt.



M E D N O R D
fitnessfloor
PREMIUM SPORT- UND GESUNDHEITZENTRUM

Tel.: 089 - 31 90 830



www.fitnessfloor.de

Mitgliederversammlung des Vereins

Am Dienstag den 11. März fand die Mitgliederversammlung des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Harthof statt. Von den 154 Mitgliedern waren leider nur 42 erschienen. Als Gast durften wir Herrn Auerbach, den Vorsitzenden des Bezirksausschusses 24, begrüßen.

Nach Eröffnung der Veranstaltung durch den 1. Vorstand Walter Schreiber gedachten die Anwesenden der Verstorbenen des Vereins, besonders den im Jahr 2013 von uns gegangenen Ernst Steinle und Peter Huschka. Im Anschluss daran folgten der Rechenschaftsbericht des 1. Vorstands und des Abteilungsführers. Walter Schreiber gab einen Überblick über das Vereinsleben und referierte über das Engagement des Vereins bezüglich der Unterstützung des Brandschutzes im Stadtviertel, im Wesentlichen über den vorbeugenden Brandschutz und die Brandschutzerziehung in Kindergärten, Schulen und Altersheimen. Thomas Lommer informierte über Mannschaftsstärke, Einsätze, Ausbildung und Veranstaltungen des vergangenen Jahres, bei denen die Aktiven in Summe fast 4000 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet haben. Ausführlicher berichtete er über die Brandstifterserie in der Olympia-Pressesstadt, den Stromausfall im OEZ, den Dachstuhlbrand am Altheimer Eck, den Hochwassereinsatz in Günding und den Vollbrand einer Zweizimmerwohnung am Fingerkrautanger, bei dem die Feuerwehr bei der Anfahrt massiv durch Falschparker behindert wurde. Ausdrücklich bedankte sich Thomas Lommer bei den Sponsoren des Vereins und beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Danach folgte der Kassenbericht der Kassiere Manuela Brückl und Michaela Tafler.

Der Revisionsbericht von Herrn Moldenhauer bescheinigte eine korrekte und vorbildliche Kassenführung, woraufhin die Mitgliederversammlung Kassiere und Vorstand entlastete.

Beim anschließenden Tagesordnungspunkt „Neuwahl des Vorstandes“ standen für das Amt des ersten Vorstandes zwei Kandidaten zur Verfügung, weshalb die Wahl in geheimer Abstimmung durchgeführt wurde. Als Ergebnis wurden alle Kandidaten der alten Vorstandschaft und die Revisoren in ihren Ämtern bestätigt. Im Anschluss daran bekamen die Ehrenmitglieder des Vereins je ein Exemplar des neuen Ehrenkrugs überreicht und die Mitgliederversammlung schloss mit Brotzeit und Freibier für die 42 anwesenden Vereinsmitglieder.

Jahresdienstversammlung der FFM

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben die Arbeit ihres Kommandanten Rupert Saller und seines Stellvertreters Albert Ederer honoriert und beide auf der Jahresdienstversammlung für weitere sechs Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Der ermittelte Brandstifter aus den eigenen Reihen beschäftigte die Freiwillige Feuerwehr auch auf ihrer Jahresdienstversammlung am Donnerstagabend im Casino der Krauss-Maffai AG. Der Abteilungsführer der Abteilung Forstenried, Axel Stoiber, erläuterte noch einmal den Ablauf des Falls und berichtete von Gesprächen mit seiner Mannschaft. Er lobte die enge Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen und hob hervor, wie wichtig es war und ist, dass man auch solche Vorfälle offen und ehrlich diskutiert.

Zentraler Punkt der Versammlung war aber die Kommandantenwahl: Rupert Saller und sein Stellvertreter Albert Ederer stellten sich zur Wiederwahl ohne Gegenkandidaten. In einer geheimen Wahl bestätigten 426 Mitglieder die gute Arbeit, die Saller und Ederer seit zwölf Jahren leisten. Saller bekam 89 Prozent der Stimmen und nahm die Wahl an, ebenso wie sein Stellvertreter Ederer, der 95 Prozent der Stimmen erhielt.

Die Wahl muss allerdings noch vom Stadtrat bestätigt werden.

Glückwünsche nahmen die beiden Kandidaten aber schon direkt nach der Wahl entgegen. Unter anderem auch von den zahlreichen Vertretern aus Politik und Verwaltung, darunter Bürgermeisterin Christine Strobl, Stadtrat Robert Brannekämper, Stadtrat Josef Schmid und Kreisverwaltungsreferent Dr. Wilfried Blume-Beyerle. Der Leiter der Berufsfeuerwehr München, Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble, war ebenso zu Gast wie sein Vorgänger Günther Hölzl.

Schäuble hatte schon im Vorfeld die gute Zusammenarbeit mit Saller und Ederer gelobt. Beide stärken seit Jahren das Ehrenamt, sagte Schäuble. Der Rückblick des Dienststellenleiters fiel somit positiv aus. Sein Dank galt dem Duo Saller und Ederer für die bisherige „beachtliche“ Bilanz.

Neben Zahlen und Daten des vergangenen Jahres, Dankesworten und einem Vier-Punkte-Programm der Freiwilligen Feuerwehr, das Aufschluss über die Zukunft und die Ziele gab, blieb den alten und neuen Kommandanten am Ende nur ein herzliches Dankeschön für die bisherige Zeit – und die folgenden sechs Jahre. Bürgermeisterin Christine Strobl fiel neben einer Begrüßungsrede die Ehre zu, die Medaille „München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens“ an 27 aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zu verleihen.



Unverhört
gut...

**Hörgeräte • Gehörschutz
Batterien aller Art**

**Kehrle
Hörsysteme**

Schleißheimer Str. 411
80935 München
Tel.: 089-31 288853
www.hoersysteme-kehrle.de



Poseidon Griechisches Restaurant
Schleißheimer Str. 456

fit² drive
FAHRSCHULE
AM HARTHOF GmbH

Weyprechtstraße 76 · 80937 München

Tel.: 31 600 600 · Fax: 31 600 602

Mobil: 01 73/8 62 09 31

Büro tägl. ab 12⁰⁰-19³⁰, Sa bis 13⁰⁰ Uhr

Gf: Ursula Meißner

Intensivkurs in Klassen B, E, Automatik, A, M, Mofa

Zweigstelle
**ALTE
HEIDE**

Marchgrabenplatz 1 · 80805 München

an der U6 Alte Heide

Buslinie 50 bis Zaunweg

Tel. 36 104 326

Büro Mo-Do 16³⁰-19⁰⁰ Uhr

Fr 15⁰⁰-18⁰⁰, Sa 11⁰⁰-13⁰⁰ Uhr



www.Fahrschule-am-Harthof.de

@ Fahrschule-am-Harthof@t-online.de

Mein zweites Mal (Steckerlischessen in München)

Wie schon seit einigen Jahren fand auch am Karfreitag im Jahr 2014 das Steckerlischessen der FFW München Abt. Harthof statt. Für mich persönlich war das mein zweiter Karfreitag in München. Erst Ende 2012 war ich wegen eines bekannten Autoherstellers hergezogen. Zum Glück wurde ich herzlich von den Kameraden aufgenommen.

2013 hatte ich das erste Mal in meinem Leben einen Steckerlfisch gegessen, darum war meine Vorfreude auf den nächsten leckeren Fisch riesig.

Trotz eines Einsatzes nachts um 3 Uhr trafen sich zahlreiche Feuerwehrmänner am Karfreitag um 9 Uhr zum Aufbau.

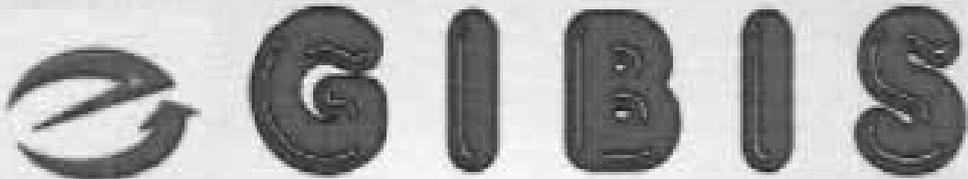
Als erstes musste die Fahrzeughalle leergeräumt werden. Nachdem wir genug Platz hatten, konnten wir alles Benötigte aus der Garage räumen. Dann fing die richtige Arbeit an, dank der großen Mann(und Frauen)-Power entstanden keine großen Probleme. Eine Gruppe baute den Windfang für den Durchgang nach draußen auf, der Rest half fleißig beim Aufbau des Zeltes, damit der Grillmeister Sepp Breisacher und sein Team im Trockenen ihre leckeren Fische zaubern konnten. Im Anschluss erfolgte die Bestuhlung der Halle. Dann konnte es schon fast losgehen. Wolfi zapfte das erste Fass an und der Kaffee brühte in der großen Kaffeemaschine. Leider machte diese uns etwas Probleme, aber Dank des Erfindergeists unserer Kameraden wurde das Problem erfolgreich umschifft.

In dieser Zeit kamen auch die leckeren Riesenbrezen an, deren Duft einem schon das Wasser im Mund zusammen laufen ließ.

Schon vor elf Uhr kamen die ersten Gäste. Die Halle füllte sich erstaunlich schnell und die Schlange an der Fischeausgabe wurde immer länger.

Während des Festes gab es dank der guten Kameradschaft keine Probleme bei der Verteilung der Aufgaben. Wenn einer eine Pause machen wollte, war sofort Ersatz zur Stelle. So konnte jeder in Ruhe mit seiner Familie oder seinen Kameraden den Fisch genießen. Ein großer Dank gilt auch unseren Kameraden von der Jugendfeuerwehr, die uns sehr unterstützt haben. Nicht vergessen möchte ich unser Kassenteam, das die ganze Zeit durchgehalten hat.

Als sich die Halle langsam leerte und wir hoffentlich ein paar neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen konnten, begann der Abbau. Insgesamt wurden 560 Fische verkauft.



ELEKTROANLAGEN GmbH

Dahlenstraße 8
80935 München

Tel. +49 (0)89 - 354 37 45
Fax +49 (0)89 - 354 51 13
Mobil +49 (0)171 - 625 90 72

Email info@elektroanlagengibis.de
Web www.elektroanlagengibis.de

KNX-INSTALLATIONEN • PLANUNG • ANTENNENBAU • TELEFONANLAGEN
NETZ- UND ALTBUSANIERUNG • KUNDENDIENST

Nach über 45 Jahren ging am 24.05.2014 die aktive Zeit unseres Feuerwehrkameraden Walter Schreiber mit einem rauschenden Fest mit vielen Gästen zu Ende.

Am 26.02.1969 trat er unter Georg Griesmaier sen. in die Feuerwehr Harthof ein. Nach kurzer Unterweisung durfte er sich bei den ersten Einsätzen unter Beweis stellen. Einen Grundlehrgang oder ähnliches gab es damals noch gar nicht. Im April 1972 absolvierte er den einwöchigen Gruppenführerlehrgang an der staatlichen Feuerweherschule in Regensburg und durfte somit die ersten Einsätze leiten.

Zum Jahreswechsel 1975 wurde er durch den Stadtinspektor Reuter als Löschmeister bestellt, somit war er bereits nach 6 Jahren aktivem Dienst in den erweiterten Führungskreis der Feuerwehr Harthof aufgestiegen. Gleich im Anschluss machte er sich wieder auf den Weg nach Regensburg und besuchte im April zusammen mit dem Kameraden Bernhard Zittel den zweiwöchigen Zugführerlehrgang auf der Feuerweherschule. Da er im Jahr 1975 scheinbar immer noch nicht genug Lehrgänge abgelegt hatte, meinte er, er müsste mal den Vorreiter spielen und besuchte in diesem Jahr einen weiteren, einwöchigen Strahlenschutzlehrgang auf der Feuerweherschule in Regensburg.

Im Jahr 1981 wurde er durch den damaligen Kommandanten Metz auf Grund seiner Verdienste zum Oberlöschmeister befördert.

Zum Jahreswechsel 1989 übernahm er die Abteilungsführung von Georg Griesmaier sen. . Gleichzeitig wurde er zum Brandmeister befördert.

Während der 16-jährigen Leitung unter Walter Schreiber gab es bei der Feuerwehr am Harthof einige wichtige Veränderungen:

- Die aktive Mannschaft wuchs von 19 auf 34 Kameraden.
- 1997 wurden die ersten Frauen in die Abteilung aufgenommen.
- Die allgemeine Ausrückeordnung der Branddirektion wurde dahingehend geändert, dass die Freiwillige Feuerwehr rund um die Uhr zu allen Einsätzen alarmiert wird, nicht mehr nur zu Brandeinsätzen in den Nachtstunden und am Wochenende. Dadurch stiegen die Einsatzzahlen stark an und die Ausbildung musste den neuen Anforderungen angepasst werden.
- Mehrfach wurden die Löschfahrzeuge ausgewechselt, so erhielt die Abteilung unter anderem 1994 einen Rüstwagen und 2003 ein neues Löschfahrzeug.

Im September 1992 kam ein junger Kerl daher und wollte in die Feuerwehr aufgenommen werden, dem hat Walter auch zugestimmt. Zum Glück! Denn dass dieser Thomas Lommer einmal sein Nachfolger werden sollte, haben die beiden in diesem Moment wohl auch nicht gedacht. Im Jahr 2004 wurde er sein Stellvertreter und hat dann Anfang 2005 die Amtsgeschäfte komplett von ihm übernommen.

Nachdem Walter das Amt als Abteilungsführer abgegeben hatte, machte er sich nicht aus dem Staub, sondern war immer für „seine“ Abteilung da und stand uns mit Rat und Tat zur Seite. Ebenso führt Walter den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V. als 1. Vorstand weiter.

Abschied von Walter Schreiber

Wie oben bereits geschrieben, wurde am 24.05.2014 eine große Abschiedsparty im Feuerwehrhaus gefeiert. Albert Ederer, der stellvertretende Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr München, der stellvertretende Bereichsführer Willi Huber sowie unser Abteilungsführer Thomas Lommer dankten für die geleistete Arbeit in den letzten 45 Jahren und erzählten nebenbei noch die ein oder andere nette Anekdote aus seiner Feuerwehrzeit.

Sehr viele ehemalige Mitstreiter aus seiner Feuerwehrzeit waren dabei, um mit Walter zusammen in seinen Feuerwehrruhestand hinein zu feiern. Diesen musste er am 24.05.2014 um 23.59 Uhr antreten, da er am 25.05. seinen 63. Geburtstag feierte und somit die Altersgrenze in der Feuerwehr erreicht hatte.

36 Jahre Hausmeister im Gerätehaus Harthof

Von links nach rechts

Walter Schreiber Abteilungsführer

Horst Küller 1978 - 1982

Alois Korzer 1982 - 2001

Klaus Westermeier 2001 - 2005

Ivonne Ohse 2005 - heute

Thomas Lommer Abteilungsführer



45 Jahre Abteilungsführung am Harthof

Bild Mitte: Georg Griesmaier sen. 1969 - 1989

Bild rechts: Walter Schreiber 1989 - 2005

Bild links: Thomas Lommer 2005 - heute



Bei den Kollegen der Berufsfeuerwehr ist es ein guter Brauch, dass verdiente Feuerwehrmänner mit einem frei wählbaren Auto aus dem Fuhrpark der Feuerwehr München mit Blaulicht nach Hause gefahren werden. Da es diesen Brauch bei uns bisher nicht gab und Walter ja nur über die Straße wohnt, mussten wir uns etwas anderes überlegen.

Bei den Kollegen der Berufsfeuerwehr ist es ein guter Brauch, dass verdiente Feuerwehrmänner mit einem frei wählbaren Auto aus dem Fuhrpark der Feuerwehr München mit Blaulicht nach Hause gefahren werden. Da es diesen Brauch bei uns bisher nicht gab und Walter ja nur über die Straße wohnt, mussten wir uns etwas anderes überlegen.

Da wir bei der Feuerwehr ja doch alle gerne mit dem Feuer spielen, hatten wir uns überlegt, Walter einen allerletzten Einsatz zukommen zu lassen. Ein „Brandstifter“ war schnell gefunden und schon brannte in einer Eisenwanne etwas Diesel in Walters Hofeinfahrt. Ein kurzer Anruf unseres stellvertretenden Kommandanten Albert Ederer und schon ging der Piepser für die gesamte Abteilung. Ein richtiges Einsatzfax mit der Einsatzadresse Heimperthstraße 4 kam natürlich auch noch aus dem Faxgerät. Somit hieß es für Walter ein letztes Mal rein in die Einsatzkleidung. Wie die letzten Jahre wollte Walter hinten im Mannschaftsraum einsteigen. Die Mannschaft verweigerte ihm jedoch den Zutritt in den Mannschaftsraum, somit durfte (oder musste) er seinen letzten Einsatz als Einsatzleiter über die Bühne bringen. Natürlich wurde der Einsatz routinemäßig von ihm geleitet und das Kleinf Feuer war auch sofort gelöscht. Nach der Rückkehr durfte das Einsatzbier natürlich nicht fehlen und wir haben alle zusammen angestoßen.

Anschließend ergaben sich viele Gespräche mit den „alten“ Aktiven. Um Punkt 24 Uhr ließen wir Walter hochleben und feierten noch schön in seinen Geburtstag hinein.

So ging die aktive Feuerwehr-Ära von Walter zu Ende. Damit ihm aber nicht zu langweilig wird, ist er weiterhin bei den Führungskräftebesprechungen als Vereinsvorstand dabei. Ebenso konnten wir ihn für den letzten Unterricht im Jahr 2014 als Referenten gewinnen. Er berichtete uns später, dass dies ein ganz neues Gefühl ist, als passives Feuerwehrmitglied bei einem Unterricht dabei zu sein.

Besuch von Kindergartengruppen

Da viele Kameraden am Vormittag in der Arbeit sind, haben wir (Sepp und Bernhard) uns bereit erklärt, die Aufgabe der Brandschutzfrüherziehung zu übernehmen.

In diesem Sommer waren es fünf Kindergartengruppen mit ca. je 22 Kindern aus den Kindergärten St. Gertrud, der Eduard-Spranger- und Waldmeisterstraße, die uns im Juni, Juli und Oktober im Feuerwehrgerätehaus besuchten.

Jedes Kind darf einmal in den Feuerwehrmantel schlüpfen und den Helm dazu aufsetzen. Dann gibt es ein Erinnerungsfoto. Anschließend werden den Kindern in zwei Gruppen die wichtigsten und interessantesten Ausrüstungsgegenstände gezeigt. Natürlich darf dann das Sitzen im Feuerwehrauto nicht fehlen. Zum Schluss gibt es noch ein Gruppenfoto vor dem Feuerwehrauto.

Nach ca. 1 Stunde marschierten die Kinder – meist tief beeindruckt – mit ihren Betreuerinnen wieder zurück in ihre KiTa. Der nächste Besuch erfolgt meist in der dritten Klasse der Grundschule, wenn die Feuerwehr Thema im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts ist.

Wir wünschen uns, dass die Eindrücke bleibend sind und wir dann den/die eine/n oder andere/n bei der Jugendfeuerwehr wieder begrüßen können. Das Eintrittsalter wurde ja bereits vor einigen Jahren auf 12 Jahre abgesenkt.



Sonnwendfeuer

In der Nacht vom 28. auf den 29. Juni 2014 schlugen meterhohe Flammen auf einem Kiesplatz zwischen Gundermannstraße und dem Goldlackplatz in den Nachthimmel. Die Feuerwehr war schon vor Ort, die Schläuche mit Wasser gefüllt, doch niemand löschte oder unternahm dazu irgendwelche Anstalten. Passanten und Feuerwehrleute standen in sicherer Entfernung um das Feuer und blickten gebannt auf die hell lodernden Flammen.

Grund für dieses seltsam anmutende Szenario war jedoch nicht ein Notfall oder eine Katastrophe, sondern eine uralte Tradition. Die Freiwillige Feuerwehr München, Abteilung Harthof, richtete das sogenannte Sonnwendfeuer oder Johannifeuer aus. Am Tag der Sonnenwende fallen die kürzeste Nacht und der längste Tag des Jahres zusammen. Des Weiteren begeht die katholische Kirche in dieser Zeit den Johannistag als Hochfest und Gedenktag der Geburt Johannes des Täufers. Dennoch geht der Ursprung des Sonnwendfeuers bis weit in vorchristliche Zeit zurück, bis er ab dem 12. Jahrhundert in ganz Europa weitverbreiteter Brauch wurde. Das Feuer als Symbol der Sonne soll böse Dämonen, Krankheiten, Vieh- und Ernteschäden abwehren. Dem Brauchtum entsprechend wird das Feuer in der Nacht zum Johannistag angezündet, was im Jahr 2014 am Samstag den 21.06.14 der Fall war.

Doch dieses Mal musste diese seit Jahrhunderten bestehende Tradition terminlich einem anderen großen Ereignis weichen - der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien. In den Abendstunden des 21.06.14 spielte Deutschland gegen Ghana. Aus Rücksicht auf dieses Ereignis wurde beschlossen, das Sonnwendfeuer um eine Woche zu verschieben.

Am Samstag den 28. Juni war es dann endlich so weit. Gegen 13 Uhr trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Harthof, am Gerätehaus und begannen mit den zu erledigenden Arbeiten. Zelte, Bierzeltgarnituren, Grills, Gerätschaften und Kleinmaterialien mussten verladen werden. Zum Verladen und zum Transport standen ein Radlader und ein LKW zur Verfügung, die die Kameraden Marco Klausnitzer und Maxi Braun organisiert hatten. Nach dem Entladen an der Feuerstelle konnte alles zügig aufgebaut werden. Zelte wurden errichtet, das Feuerholz mehrere Meter hoch aufgeschichtet und für alle Fälle eine Wasserversorgung eingerichtet. Während der Arbeiten gab es eine kurze angenehme Unterbrechung. Unser Kamerad Chris von Borzyskowski hatte an diesem Tag Geburtstag und spendierte eine Runde Eis - dies war uns sehr willkommen.

Als der Grill angefeuert war und sich die ersten Gäste einfanden, zog sich ärgerlicherweise der Himmel über uns zu und es begann zu regnen und zu stürmen. Einige Böen waren so stark, dass unsere Zelte Gefahr liefen, weggeweht zu werden. Durch den schnellen Einsatz von unseren Körpergewichten, von Sandsäcken und Leinen konnten wir dies allerdings noch rechtzeitig verhindern. Nachdem das Unwetter vorbeigezogen war, klarte der Himmel auf und es kamen mehr und mehr Gäste, die mit Speisen und Getränken versorgt wurden.

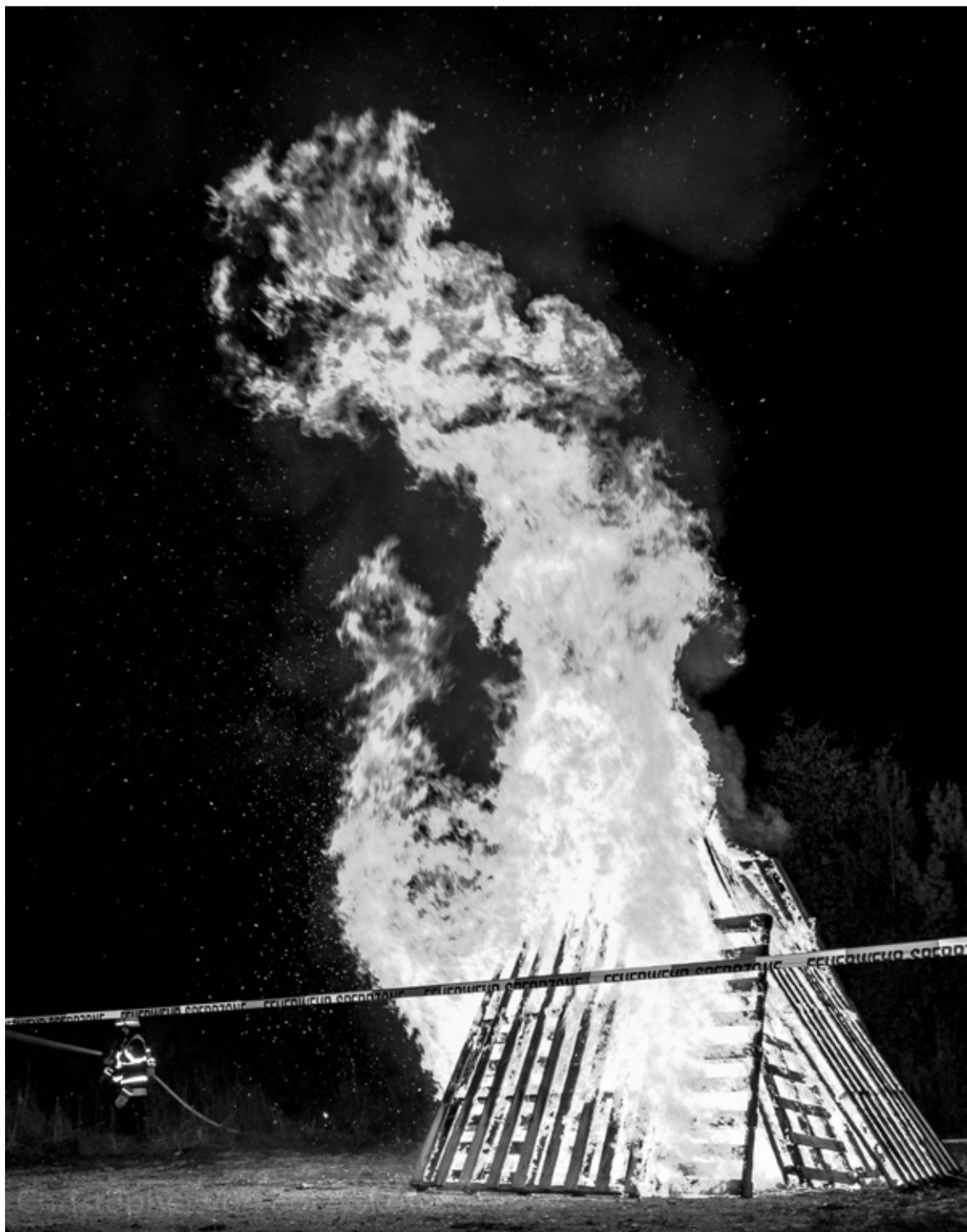
Mit Einbruch der Nacht ergriff unser Abteilungsleiter Thomas Lommer das Wort und begrüßte die anwesenden Gäste. Im Anschluss daran wurde das Feuer entzündet und dieses brannte dann zur Freude der Gäste und unter den aufmerksamen und geübten Blicken der Feuerwehrkameraden kontrolliert ab. Trotz der laufenden Veranstaltung blieb unsere Abteilung einsatzbereit. So musste ein Teil unserer Kameraden ausrücken, um ein Kleinf Feuer in einem Wohngebiet zu bekämpfen. Dies gelang jedoch sehr schnell, so dass wir dann vereint wieder weiter feiern konnten.

Nachdem das Sonnwendfeuer weitgehend abgebrannt war und nur noch wenige Gäste anwesend waren, wurde das Feuer abgelöscht und mit den Rückbauarbeiten begonnen. Hierbei änderte sich das Wetter erneut und wir entfernten im strömenden Regen alle Gebrauchsgegenstände und Einrichtungen der Szenerie.

Sonnwendfeuer

Gegen 02:00 Uhr morgens war soweit alles verladen und wir konnten für diesen Tag im Gerätehaus den Feierabend einläuten. Am Folgetag trafen wir uns gegen 14 Uhr erneut und entluden den LKW, reinigten die Zelte und Gerätschaften und verstaute alles wieder an den vorgesehenen Plätzen. Gegen 17 Uhr konnte dann die organisatorisch gut durchgeführte, erfreuliche und überaus interessante Veranstaltung nach einer gemeinsamen Grillrunde beendet werden.

Aber schon im Laufe des nächsten Jahres freuen wir uns wieder, Sie erneut als Gast oder sogar als Mitglied der Abteilung Harthof begrüßen zu dürfen. Diese Veranstaltung war nur mit dem zeitlichen und körperlichen Einsatz der Kameraden zu bewältigen. Ein herzliches Dankeschön dafür. Das Spiel Deutschland gegen Ghana ging übrigens 2:2, also unentschieden aus. Weltmeister wurden wir trotzdem.



Tag der offenen Tür

Nachdem vor zwei Jahren der Tag der offenen Tür erstmals im September stattfand, entschied man sich, diesen Termin auch dieses Jahr beizubehalten. So wurde nach dem Sonnwendfeuer mittlerweile routinemäßig mit der Organisation für den September begonnen. Natürlich mussten mehrere bürokratische Hürden schon davor erledigt werden.

Am letzten Sonntag der Sommerferien war es dann so weit, Stationen wurden aufgebaut, Fahrzeuge aufgestellt und die Mannschaft eingeteilt. Doch diesmal meinte es das Wetter nicht so gut mit uns, ein nasskalter und wechselhafter Tag hielt viele Besucher in ihren Wohnzimmern.

Unser Programm, durchaus tagesfüllend, beinhaltete sowohl zwei Einsatzvorführungen am Brandcontainer der Berufsfeuerwehr mit jeweils vorheriger Demonstration von Brandmeldern und Fettbränden, sowie eine Schauübung der jüngeren Harthofer Feuerwehrlern am Beispiel eines Verkehrsunfalls. Hier wurden vor allem die Basismaßnahmen in Erster Hilfe gezeigt, sowie den Zuschauern Maßnahmen als Ersthelfer aufgezeigt. Dies konnte dann an unserem Erste-Hilfe-Stand geübt werden. Drehleitersteigen stand genauso auf dem Programm wie ein Stand der Jugendfeuerwehr mit Spritzwand oder die Oldtimerausstellung.

Jung und Alt zog der Feuerlöschtrainer in seinen Bann, da hier „in echt“ Feuerlöscher ausprobiert werden konnten. Wenn da nur nicht diese Sache mit dem Sicherungstift wäre!

Leider konnten wir dieses Jahr, zum einen durch das Wetter, durch die ausklingenden Ferien, aber auch durch eine kleine Panne bei unserer Werbung nicht die 400 Besucher vom Vorjahr erreichen, es kamen nur rund 250 Interessierte zu unserer Veranstaltung.



Aktivenausflug

Am 19. Oktober trafen wir uns um 11 Uhr am Gerätehaus zum Aktivenausflug. Dieses Mal sollte es auf die Kartbahn in Garching-Hochbrück gehen.

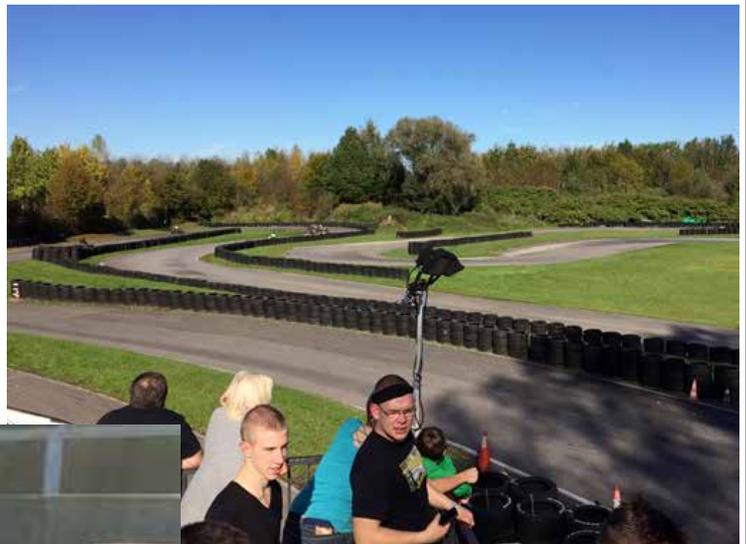
Bei strahlendem Sonnenschein und nach kurzer Diskussion über den richtigen Anfahrtsweg kamen wir wohlbehalten an der Rennstrecke an.

Es wurden zwei Läufe mit jeweils 12 Karts gefahren und nach 5 Qualifikationsrunden ging es dann endlich los. Der Zustand der Strecke war perfekt – trocken, nur die Südkurve war noch etwas mit Reif bedeckt.

Schon in der ersten Kurve gab es ein heftiges Gerangel um die vorderen Plätze, einige Karts drehten sich und das Feld sortierte sich neu. Auch in den weiteren Runden schenkte man sich nichts, es kam immer wieder zu gewagten Überholmanövern. Dennoch war es ein faires Rennen und für unabsichtliche Rempler entschuldigte man sich brav, was den Zusammenhalt in der Mannschaft sicher noch weiter gestärkt hat. Das Rennen blieb bis zum Schluss spannend und noch in der letzten Runde änderten sich die Platzierungen auf den vorderen Rängen...

Nach dem Rennen fuhren wir zurück zum Gerätehaus und ließen den Tag mit Freunden und Familie beim Grillen ausklingen. Dabei wurden auch noch einmal die Rennerlebnisse und die offiziellen Ergebnislisten heiß diskutiert.

Alles in allem war es ein gelungener Ausflug. Das Kartfahren hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und war ein Gewinn für unsere Gemeinschaft.



Mitte August bekamen wir eine E-Mail eines Berufsfeuerwehrmannes aus Seoul, in der er fragte, ob eine Führung und Erklärung unseres Feuerwehrwesens und unserer Taktik möglich wäre. Natürlich im Rahmen einer Europareise mit Wiesnbesuch! Pflichtbewusst leiteten wir diese Anfrage an höhere Stellen weiter, wurden jedoch mit einer Absage vertröstet. Während des Oktoberfest-Ausnahmestandes sind Besuche auf BF-Wachen nicht gestattet. Da sich aber eine kleine Mannschaft bei uns bereit erklärte, konnten wir dem koreanischen Kollegen zusagen.

Am vereinbarten Termin kamen er und fünf seiner Kollegen der Berufsfeuerwehr Seoul bei uns an. Und sie kamen aus dem Staunen nicht heraus! Schon im Vorfeld waren mehrere E-Mails zur Vorbereitung gesendet worden, doch glauben oder gar verstehen konnten die sechs Herren nicht, dass es Freiwillige Feuerwehren gibt. In Korea gibt es nur BFs und sogenannte Teilzeitkräfte, die maximal Fahrzeugbesatzungen auffüllen, immer aber nur unterstützen. Eigene Ausrüstung und Ausbildung, erst recht auf unserem Niveau, das war einfach unglaublich! Auch die Fahrzeuge und unsere Dimensionen schienen beeindruckend. Hierbei muss erwähnt werden, dass die engen Straßenverhältnisse in Seoul nur sehr kleine und wendige Fahrzeuge (reine Löschfahrzeuge oder reine Rüstwagen) zulassen. Allgemein ist dort vieles anders, von der Sirene bis zu den roten „Blaulichtern“ an den Feuerwehrautos oder gar den grünen an den Rettungswagen!

Nach einer typisch bayerischen Brotzeit und mehreren sehr interessanten und faszinierenden Stunden konnten wir unseren Besuch auf die Wiesn entlassen. Eine kleine Anekdote sei noch ver-raten, nämlich die Frage, die wohl sehr viele von ihnen bewegte und einem prüden Asiaten die Schamesröte ins Gesicht trieb: „Gibt es in Deutschland wirklich gemischte Nacktsaunen?“

Zwei Kulturen der Gegensätze und trotzdem des sehr engen Verständnisses, wir möchten uns bei unserem Besuch bedanken und ihnen allzeit eine gute Heimkehr von ihren Einsätzen wünschen!



Bäckerei SEIDL Konditorei

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr, Samstag 6 bis 12 Uhr



Unsere Kunden werden mit einer großen Auswahl
an **Backwaren** und **Konditoreiartikeln** verwöhnt,
die alle liebevoll und aus **biologischen**
Zutaten hergestellt werden.
Zusätzlich gestalten wir ausgefallene
und edle **Kuchen** und **Torten**
für jeden Anlass und bieten ein erlesenes
Sortiment an **Geschenkartikeln**.

Gundermannstr. 5 und Ittlingerstr. 53
80935 München, Telefon 313 27 90

Geburtstag von Georg Griesmaier

Eine kleine Abordnung der Abteilung Harthof gratulierte am 12.7.2014 unserem ehemaligen Boss Georg Griesmaier sen. zum 85. Geburtstag. Heute vor 30 Jahren feierte dieser natürlich nicht Geburtstag, sondern war beim Hagelunwetter in München dabei.

Hier ein Bericht aus dem Jahr 1984:

Gegen 20:00 Uhr erreichte die Unwetterfront den Westen Münchens. Eisklumpen bis zur Größe von Tennisbällen durchschlugen Dächer und Fenster von 70.000 Gebäuden und verbeulten 240.000 Autos. Drei Menschen starben vor Aufregung, mehrere hundert Menschen wurden teilweise schwer verletzt. Landwirtschaftliche Flächen wurden großräumig verwüstet.

Frühzeitig wurden von der Feuerwehreinsatzzentrale neben der Berufsfeuerwehr auch alle Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München alarmiert. Dadurch standen nach kurzer Zeit über 470 ehrenamtliche Einsatzkräfte mit 75 Feuerwehrfahrzeugen zusätzlich zur Verfügung. Die freiwilligen Helfer der Feuerwehr pumpen Wasser aus Kellern, dichteten Hausdächer notdürftig mit Planen ab und räumten Straßen frei.

Um vor Ort das Geschehen besser bewältigen zu können, wurden in der Truderinger Straße, in der Bergam-Laim-Straße und am Tegernseer Platz jeweils Melde- und Koordinierungsstellen für die Bevölkerung eingerichtet. Diese wurden ebenfalls durch Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr München unterstützt.

Innerhalb von vier Tagen und Nächten wurden von der Freiwilligen Feuerwehr München an 1.100 Einsatzstellen etwa 12.000 ehrenamtliche Einsatzstunden geleistet, um die schlimmsten Schäden zu beseitigen. Der geschätzte Sachschaden lag umgerechnet bei etwa 1,5 Milliarden Euro. Nur die Hälfte davon war versichert.



Am Volkstrauertag versammelten sich nach dem gemeinsamen Besuch der Heiligen Messe in St. Matthäus die aktiven, passiven und fördernden Mitglieder unserer Feuerwehr sowie Nachbarn und Angehörige unserer Gemeinde am Wegkreuz. Die kurze Andacht mit besinnlichen Worten zu Krieg und Leid in unserer Welt wurde dieses Jahr von Frau Pfarrerin Hermann von der evangelischen Versöhnungskirche und Herrn Pfarrer Dr. Schubert von St. Matthäus gehalten.

Musikalisch umrahmt von den Brandbachtalern legten der Abteilungsführer Thomas Lommer und sein Stellvertreter Christian Tafler zum Gedenken an die Verstorbenen unserer Feuerwehr den Kranz am Wegkreuz nieder.

Im Anschluss trafen sich die Besucher im Gerätehaus zum Weißwurstessen und zu netten Gesprächen. Wir bedanken uns bei allen Besuchern, die diese Tradition mit uns am Leben halten.

Blumen Veiel

Inh. El. Thaller

Blumen
Topfpflanzen
Gebinde
Gestecke für jeden Anlaß
Trauerbinderei



Schleißheimer Straße 409
80935 München
Telefon 0 89 / 3 13 18 74

Baustoffe
Fliesen
Pflaster

stang

Große Ausstellung mit Beratung
Ständig TOP-Angebote

München – Harthof · Schleißheimer Straße 395
Tel. 089/3588 18-0 · www.stangs.de

Durchgehend geöffnet: Mo. – Fr. 6.45 – 17.00 Uhr

Am Sonntag 07. Dezember startete, wie die Jahre zuvor, ein Großteil der Abteilung mittags zum alljährlichen Christbaumschneiden nach Hohenkammer.

Der Bus war dieses Jahr leider nicht ganz so gut gefüllt wie sonst, waren doch einige an diesem Tag verhindert. Aber umso intensiver konnten die Gespräche mit den Kameraden und ihren ebenso eingeladenen Familien geführt werden.

Es war ein schöner, wenn auch schneefreier Tag und besonders tagsüber angenehm freundlich – ideal, um sich beim Christbaumaussuchen nicht komplett zu verdrecken.

Und die Auswahl fiel wie immer nicht leicht bei dem großen Angebot an unterschiedlichsten Tannenbäumen. Da wurden von manchem schon einige Runden gedreht, bis dann die Entscheidung gefallen und der Baum gefällt war.

Nachdem alle ausgesuchten Bäume gut verpackt auf dem Hänger lagen, ging es bei der nahegelegenen Waldhütte weiter mit Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen als erste Stärkung nach der anstrengenden Christbaum-Jagd.

Kurz darauf waren auch schon die ersten heiß ersehnten Bratwürste und Grillfleischportionen vom Gasgrill fertig, was zu gewohnt regem Getümmel am Grill sorgte.

Bei der beim Christbaumschneiden traditionellen Ansprache des Abteilungsführers Thomas Lommer und seines Stellvertreters Christian Tafler wurde vier Kameraden feierlich ihr Feuerwehrmann-Abzeichen überreicht und auch der diesjährige Feuerwehrmann des Jahres wurde verkündet.

Nahtlos ging es dann weiter mit leckeren Maroni vom Grill und noch ein wenig Glühwein zum (Hände-)Wärmen – die Temperaturen sanken nach Sonnenuntergang dann doch recht schnell ins Winterliche.

Bald ging es dann wieder zurück nach München, wo jeder am Gerätehaus seinen Christbaum vom Hänger lud und ihn mit nach Hause nahm.

Es war rundherum wieder ein sehr gemütlicher Tag im Kreis der Abteilung und ihrer Familien.

Metzgerei  Brotzeiteck
Koller & Hölzl GmbH
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion
Frühstück und warme Brotzeiten ab 6.00 Uhr
Party- und Plattenservice
Schleißheimer Straße 415
80935 München
Telefon: (089) 3 13 27 74
Telefax: (089) 3 13 38 45

Metzgerei  Koller & Hölzl

Wie jedes Jahr haben wir wieder die Christbäume für die Pfarrgemeinden St. Agnes und St. Matthäus gefällt.

Am 13.12. trafen wir uns um 10 Uhr im Gerätehaus. Dann ging es mit dem LF16 und einem LKW mit Anhänger zur Himmelschlüsselstraße. Dort angekommen erwarteten uns schon die Grundstücksbesitzer. Der Baum war knapp 5m hoch. Tobi fällte ihn unter Anleitung von Marco. Auf dem Anhänger wurde er nach St. Agnes gebracht, wo uns schon der Hausmeister Herr Stein erwartete. Schnell wurde der Baum aufgestellt und dann ging es weiter zu Familie Seidl, wo der nächste Baum auf uns wartete. Dieser war allerdings fast doppelt so hoch wie benötigt.

Unter Zuhilfenahme von Seilen und Leitern konnte auch dieser Baum umgeschnitten werden. Dann wurde er abgemessen und der zu lange Rest für Herrn Seidl kleingeschnitten. Auf dem Weg zum Anhänger brach allerdings die Spitze des Baums ab, da diese beim Drehen an einen Zaun gedrückt wurde. Durch die Stabilisation mittels eines anderen Zweiges konnte die Spitze vor dem kompletten Abbrechen gerettet werden. So geflickt wurde er dann nach St. Matthäus transportiert. Dort wurde der etwa 6,50m große Baum mithilfe von Hausmeister Herr Dragicevic und 2 Steckleiterteilen aufgestellt. Auch der Pfarrer beider Pfarreien, Herr Brandlmeier, begrüßte uns und dann wurde uns wie immer mit Weißwürsten gedankt, serviert von Frau Siegl.



Wollen auch Sie **WERBEPARTNER** werden?

geraetehaus@feuerwehr-harthof.de

Telefon: 089 / 313 00 77

www.feuerwehr-harthof.de

Wir freuen uns auf
Ihre Nachricht!



Daten und Fakten über das TLF 15 Tanklöschfahrzeug

Fahrgestell:	Daimler-Benz AG, Mannheim
Typ:	3500/42
Baujahr:	1951
Antrieb:	6-Zylinder-Dieselmotor
Hubraum:	4.580 cm ³
Leistung:	90 PS bei 2.800/min
V-max:	80 km/h
Zul. Gg:	8.250 kg
Besatzung:	max. 7 Personen
Aufbau / Pumpe:	Fa. Metz, Karlsruhe
Pumpe:	1.500 l/min bei 8 bar
Wassertank:	2.400 l

Geschichte:

1951-1967: Erst Berufsfeuerwehr, später Freiwillige Feuerwehr München

1967-1999: Freiwillige Feuerwehr Wildsteig (Landkreis Weilheim-Schongau)

Mitte 1999 wurde das Fahrzeug von der FF Wildsteig ausgemustert und von der Abt. Harthof als Oldtimerfahrzeug im Originalzustand von 1951 restauriert.

Dieses TLF gehörte zu den ersten Neufahrzeugen, die von der Feuerwehr München nach dem Krieg beschafft wurden. Der Kaufpreis betrug damals ca. 33.000.- DM. Eine weitere Besonderheit bei diesem Fahrzeug ist die im Vergleich zu dem bekannten „Feuerwehrrot“ etwas dunklere, rubinrote Lackierung.



Impressum

<u>Herausgeber:</u>	Freiwillige Feuerwehr München
<u>Verantwortlicher:</u>	Thomas Lommer (Abteilungsführer)
<u>Textbeiträge:</u>	Boch Marcel Hammer Matthias Kiening Markus Lommer Thomas Machmüller Toni Motl Sepp Plitz Marcus Pressestelle Berufsfeuerwehr Reiser Michael Steinle Franziska Steinle Norbert Schreiber Walter Wagner Benjamin
<u>Auflage:</u>	300 Stück
<u>Fotos:</u>	Bildstelle Berufsfeuerwehr München Freiwillige Feuerwehr Harthof Privat
<u>Sponsoring:</u>	
Augustinum München-Nord	Fitness Floor
Baustoffe Stang	GIBIS Elektroanlagen
Bäckerei Seidl	Metzgerei Koller & Hölzl
Blumen Veiel	Milbertshofen in Aktion
C&P Haarmoden	Poseidon Griechisches Restaurant
Fahrschule Fit 2 Drive	Schreinerei Georg Griesmaier
<u>Gestaltung:</u>	Christopher von Borzyskowski

Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V.

Aufnahmeantrag
(als förderndes Mitglied)

Änderungsmeldung
(für bestehende Mitgliedschaft)

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Ich wünsche Informationen des Vereins
z.B. zu Veranstaltungen auch per E-Mail Ja
 Nein

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 12€ (Stand 01.01.2004). Alle Beiträge und evtl. zusätzliche Spenden sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von _____ €.

Ort, Datum

Unterschrift

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich / Wir ermächtigen den Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V., den Jahresbeitrag in der oben genannten Höhe von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr Harthof e.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer des Vereins: DE64ZZZ00001093365

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird der Verein über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und hierbei die Mandatsreferenz mitteilen.

Kontoinhaber (Name, Vorname): _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum

Unterschrift (des Kontoinhabers)

An den
Verein der Freiwilligen
Feuerwehr Harthof e.V.
Heimperthstr. 1
80935 München